

50. Schmidt R. Krankheitsbewältigung und Achtsamkeit bei MS. In T. Henze (Ed.), *Multiple Sklerose. Verstehen, Symptome behandeln, mit der Krankheit leben*. München: Zuckschwerdt 2020; 242–51.
51. Simon FB. Unterschiede, die Unterschiede machen. *Klinische Epistemologie: Grundlage einer systemischen Psychiatrie und Psychosomatik*. Berlin: Springer 1988.
52. Simpson R, Simpson S, Ramparsad N, Lawrence M, Booth J, Mercer SW. Effects of Mindfulness-based interventions on physical symptoms in people with multiple sclerosis - a systematic review and meta-analysis. *Mult Scler Relat Disord* 2020; 38: 101493.
53. Torossian M, Jacelon CS. Chronic Illness and Fatigue in Older Individuals: A Systematic Review. *Rehabil Nurs* 2020; Epub ahead of print.
54. Tur C. Fatigue Management in Multiple Sclerosis. *Curr Treat Options Neurol* 2016 ; 18(6): 26.
55. van den Akker LE, Beckerman H, Collette EH, Eijssen IC, Dekker J, de Groot V. Effectiveness of cognitive behavioral therapy for the treatment of fatigue in patients with multiple sclerosis: A systematic review and meta-analysis. *J Psychosom Res* 2016; 90: 33–42.
56. van den Akker LE, Beckerman H, Collette EH, Knoop H, Bleijenberg G, Twisk JW et al. Cognitive behavioural therapy for MS-related fatigue explained: A longitudinal mediation analysis. *J Psychosom Res* 2018; 106: 13–24.
57. van der Kolk B. *Verkörperter Schrecken – Traumaspuren in Gehirn, Geist und Körper und wie man sie heilen kann*. Paderborn: G. P. Probst Verlag 2019.
58. von Känel R, Georgi A, Egli D, Ackermann D. Die somatische Belastungsstörung: Stress durch Körpersymptome. *Primary and Hospital Care: Allgemeine Innere Medizin* 2016; 16(10): 192–5.
59. Wendebourg MJ, Heesen C, Finlayson M, Meyer B, Pöttgen J, & Köpke S. Patient education for people with multiple sclerosis-associated fatigue: A systematic review. *PLoS One* 2017; 12(3): e0173025.

**Interessenvermerk**

Der korrespondierende Autor gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

**Korrespondenzadresse:**

Prof. Dr. med. Roger Schmidt  
Lurija-Institut für Rehabilitationswissenschaften und  
Gesundheitsforschung an der Universität Konstanz  
Zum Tafelholz  
78476 Allensbach  
roger.schmidt@uni-konstanz.de

**Lesetipp**

**Praxisalltag erleichtern und medizinische Standards sicherstellen**

## Handbuch zu Siponimod für die Therapie der aktiven sekundär progredienten MS verfügbar

*Das Krankheitsbezogene Kompetenznetz Multiple Sklerose und die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft führen das neue Kapitel des Qualitätshandbuchs zu dem Medikament Siponimod in den Praxisalltag ein.*

Das Qualitätshandbuch des KKNMS ist eine Handreichung für Ärzte, die MS-/NMOSD-Patienten behandeln. Mit dem S1P (Sphingosin-1-Phosphat Rezeptor) Modulator Siponimod wurde 2020 das erste orale Medikament spezifisch für die sekundär progrediente MS zugelassen. Das neue Kapitel zu dem Medikament Siponimod, wird durch Patientenaufklärungsbogen, Checkliste und Workflowtabelle abgerundet und ist ab sofort zum Download verfügbar.

»Für Patienten mit aktiver sekundär progredienter MS gibt es nun seit 2020 endlich eine Therapieinnovation und eine spezifische Therapieoption. Obwohl wir die Klasse der S1P Modulatoren seit Jahren kennen, bringt Siponimod einige Besonderheiten mit sich, so z.B. die kürzere Halbwertszeit mit Bedeutung für z. B. die Schwangerschaft und die unterschiedliche Dosierung abhängig von der Metabolisierung«, erläutert Prof. Frauke Zipp, Mainz, Vorstandsmitglied des KKNMS, und gemeinsam mit Prof. Stefan Bittner federführende Autorin des Handbuchs.

### Das Qualitätshandbuch entsteht in enger Abstimmung mit der DMSG

Auf dem Gebiet der Multiple Sklerose-Forschung hat sich in den letzten Jahren einiges bewegt, so dass in 2021 erneut verschiedene Ergänzungen zu bereits bestehenden Kapiteln des Qualitätshandbuchs sowie die Veröffentlichung neuer Kapitel zu den Medikamenten Ozanimod, Satralizumab und Ofatumumab und eine Aktualisierung des KKNMS-App erfolgen werden. »Das Kompetenznetzwerk MS hat u. a. mit den Handbüchern von der Pharmaindustrie unabhängige Instrument zur Qualitätssicherung der MS-Versorgung etabliert. Diese erleichtern Neurologen die Arbeitsabläufe im Praxisalltag enorm« erläutert Prof. Heinz Wiendl, Vorstandssprecher des KKNMS.

Download von der Internetseite des KKNMS e.V.:  
<https://www.kompetenznetz-multiplesklerose.de/fachinformationen/qualitaetshandbuch/>